



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111
vol. 22
W-182.

W-182



Ms
Der Hochberühmten UNIVERSITÄT WITTENBERG
d. 3.

141

PRO-RECTOR MAGNIFICUS,

Der
Hoch-Ehrwürdige / Hochachtbare und Hochgelahrte

H E R R /

Hr. Johann George
Neumann /

Der H. Ehrf. DOCT. und PROF. PUBL. der Churf.
Sächs. STIPENDIATEN EPHORUS, und der ACADEMIE
BIBLIOTHECARIUS,

Mit der

Hoch-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugend-begabten

F R A U E N /

Mfr. Beata Christiana

Des weyland

Hoch-Edlen / Best und Hochgelahrten H E R R N

H E R R N

D. Willh. Meyfers /

Auff Rabenstein / 2c.

Hochberühmten JCTI, und ANTECESSORIS in WITTENBERG/
wie auch der JUDICIORUM JURIDICORUM ASSESSORIS,

Jüngsten Jungfer Tochter /

den 22. Febr. 1707.

Sein anderes Hochzeit Bestin

feyerlichst beging /

recommendirte seine Bemühe in einer schuldigen

Gratulation

Gottlieb Schelwig /

von Danzig.



WITTENBERG / gedruckt bey Johann Gottfried Meyern.



Je mißst ein schlechtes Blatt sich Deinen Freu-
den ein /
Und will Dir großer Mann bey Deiner
Tafel dienen /
Laß / ob gleich alle sonst im besten Schmuck er-
schienen /

Dir dessen Niedrigkeit nicht ganz zu wieder seyn.
Dein kluger Sinn wird dich so leichtlich nicht verschmähen/
Denn Du pflegst mehr auff's Herk / als auff den Puk zu sehen.

Die Freuden See dir Hstredmt das ganze Elb-Athen /
Man siehet wie die Lust in aller Adern stießet /
Was Wunder daß sie sich auch in die Thäler gießet /
Dieweil Apollo kan in Freuden Scharlach stehn.
Drumb will mein Herke sich bey Deinem Glücke freuen /
Und Dein Vergnügen will mir lauter Rosen streuen.

Mein Vater kan bey Dir in Deiner Freundschaft
blühn /
Ich weiß / wie hoch Du Ihn / und Er Dich wieder liebe /
Drumb / wie Dein Ruhm mich schon zu Deinen Lehren triebe /
So hieß mein Vater mich zu Deiner Weisheit ziehn.

Es wird dir / sprach Er / nie an reinem Lichte fehlen/
Wenn du dir **Neumanns Geist** zum Pharus
würst erwählen.

Sie sind ich mehr an Dich / als ich bezeichnen kan/
Denn große Leute kan kein schlechter Pinsel mahlen/
Die kluge Welt die schreibt von Deiner Weisheit
Strahlen/

Mein niedrig Auge sieht sie nur verwundernd an.
Denn wie soll dieses Blatt wol Deinen Rahmen fassen/
Den Juma überall schon längststn wissen lassen.

Ich sieh' / und sehe hier nur Deinen Freuden zu/
Die Deine Tugend Dir vergnüglich zugezogen.
Der Himmel der Dir vor Betrübniß zugewogen/
Der pflankt auff festen Grund' auch wieder Deine
Ruh.

Nach Vermuth sollt Du jetzt das Zuckerbrod genießen/
Und nach dem trüben Sturm / von klarem Wetter
wissen.

Esau / Pallas hat Dir selbst ihr eignes Kind ge-
reicht/
Dieweil ein Weiser nur die Seelen pflegt zu lieben/
Allwo die Tugend ist als Schönheit angeschrieben/
Die auch dem Himmel selbst an hellem Glanze
gleicht.
Doch weil Du nur hast wolln nach reiner Tugend stre-
ben/
So hat das Glück Dir auch die Schönheit selbst gegeben.

Wer

Wer denck wol das dis bloß ein Werk der Menschen sey;
Der Höchste will Dich selbst mit seiner Günst beschütten/
Und weil Dein Syffer stets vor seine Ehr' gestritten/
So leget er Dir jetzt auch sein Geschenk bey;
Der Dich zum Heil-Gestirn der Kircken wollen haben/
Will wie mit Weisheit / Dich / auch mit Vergnügen laben.

Hochwürdiger Patron / Dein Wollfabrics
Garten blüht /
Und Gott der heute Dich mit reinem Zucker nähret/
Und seine Güte Dir mit vollem Maß gewehret/
Mach daß Dein Freuden-Licht sich nie zurücke zieh.

Beatam muß man nur bey diesem Nahmen kennen/
Und Dich hinführo stets den Höchstbeglückten nennen.

Und wo Dein Eßelwig sich auch also nennen soll/
So wollstu Deine Günst auff dessen Sohne lencken/
Der hier als Diener sucht sein Herze Dir zu schencken /

Vorauß geschrieben steht: **Es gehe Neumann
voll;**

Jetzt aber schweige ich und lasse Schwane singen/
Ein kahler Vers kan leicht / den Klugen Sckel bringen.



Ung. VI 182

FLCN



Als
Der Hochberühmten UNIVERSITÄT WITTENBERG
d. 3.

PRO-RECTOR MAGNIFICUS,

Der
Hoch-Ehrwürdige / Hochachtbare und Hochgelahrte
H E R R /

Hr. Johann George
Neumann /

ACT. und PROF. PUBL. der Churfst.
SACHSEN-ANTENEPHORUS, und der ACADEMIE
BIBLIOTHECARIUS,

Mit der
Hoch-Ehr- und Tugend-begabten
H E R R I N /

Anna Christina

Des weyland
Best und Hochgelahrten H E R R N /
H E R R I N

Willh. Meyfers /

Auff Rabenstein / 2c.
RATHS-RECHTER, und ANTECESSORIS in WITTENBERG/
CIVIL-RECHTER, und ANTECESSORIS JURIDICORUM ASSESSORIS,
Herrn Gungfer Wochter /

den 22. Febr. 1703.
anderes Hochzeit Festin
feyerlichst beging/
erete seine Wenigkeit in einer schuldigen
Gratulation
Gottlieb Schelwig /
von Danzig.

.....
H E R R N / gedruckt bey Johann Gottfried Meyern.

